

dunkelung, Geschlossensein des Mundes, wenn der Schleim geknüpft sich in den Zwischenräumen der Kehle befindet, bei Gefahr und Dringlichkeit, wenn Absude und Arzneien nicht hinabgebracht werden können, passt das das Lebensloos Emporreissende: *Pa* <sup>1)</sup>, *Tsch'hi* <sup>2)</sup>, *Puan* <sup>3)</sup>, *Ting* <sup>4)</sup>, *Nan* <sup>5)</sup>.

(Erklärung.) „Die Zeichen des Verschlössenseins der Eingeweide und Kammern“ bedeutet die Zeichen der Verschliessung der Eingeweide und Kammern, die von dem Unrecht des Windes getroffen worden.

„Der Bauch überfüllt, Verschliessung“ bedeutet, dass der Bauch und die beiden Ausleerungen verschlossen sind.

Dazu kommt noch, dass der Geist verdunkelt, der Mund geschlossen ist und sich nicht öffnet, dass geknüpfter Schleim sich in den Zwischenräumen der Kehle befindet und nichts geschlungen wird. Hier ist es angemessen, dieses Mittel zu gebrauchen, durch welches Erbrechen bewirkt und abgeführt wird. Es ist *Pa-teu* (Crotonfrüchte), weisses *Tsch'hi* (Angelica), *Puan-hiu*, *Ting-li* (Paronychia), rohes *Nan-sing*.

#### Der Trank des dreifachen Rohen (*san-seng-yin*).

Mit dem Tranke des dreifachen Rohen behandelt man Schlagfluss und Kälte. Es ist Hohlheit, Unregelmässigkeit, Versunkensein und Verstecktsein, zurückströmende Luft und Schleim. *Sing* <sup>6)</sup>, *Hiang* <sup>7)</sup>, *U* <sup>8)</sup>, *Fu* <sup>9)</sup> werden roh angewendet. Ist die Luft leer, gibt man *Sen* <sup>10)</sup> hinzu, bei Lösung wird es doppelt beigefügt.

(Erklärung.) „Schlagfluss und Kälte“ bezieht sich auf den Menschen, bei welchem, ohne dass auf die Gewebe, die Fäden, die

1) *Pa-teu*, Crotonfrucht.

2) Die Pflanze *Tsch'hi* (angelica).

3) Die Pflanze *Puan-hia*.

4) Die Pflanze *Ting-li* (paronychia).

5) Die rohe Pflanze *Nan-sing* (*seng-nan-sing*).

6) Die Pflanze *Nan-sing*.

7) Die Pflanze *Mö-hiang* „der Baumduft“.

8) Die Pflanze *Tschuen-u*, d. i. *tschuen-u-teu*, das Aconitum der Flüsse.

9) Die Pflanze *Fu-tse*.

10) Die Pflanze *Jin-sen*.